

# Commerz Real optimiert Risikocontrolling

*Effizientes und transparentes Management- und Risikoreporting*

**COMMERZ REAL**   
Commerzbank Gruppe

BEST PRACTICE

# Das Ziel bestimmt den Weg

*Nach erfolgreicher Einführung von IDL.KONSIS im Rechnungswesen hat die Commerz Real AG auch die Optimierung des Reportings mit IDL in Angriff genommen. Schritt für Schritt entsteht eine umfassende Controlling-Lösung, die auch vielfältige Berichtsansforderungen des Commerzbank-Konzerns in einer einheitlichen Berichtsumgebung zusammenfasst.*

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 34 Milliarden Euro gehört die Commerz Real AG, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, zu den größten Assetmanagern. Das Leistungsspektrum des Sachwertspezialisten umfasst nachhaltig solide Anlageprodukte und bedarfsgerechte Finanzierungslösungen.

Ab Mitte 2010 wurde mit IDL ein verbessertes Controlling und Reporting eingeführt, das sich inhaltlich und von der Gestaltung her stark an den Vorgaben der Muttergesellschaft Commerzbank orientiert. In den darauf folgenden Phasen des Gesamtprojektes wurde u.a. das Risikocontrolling mit dem Schwerpunkt Risikoreporting 2012 auf Basis der IDL-Software umgesetzt.

*»Wir achten darauf, dass Projektergebnisse schnell sichtbar und einsetzbar sind.«*

Stefan Floth, bei der Commerz Real im Bereich Group Risk Controlling verantwortlich für dieses Projekt, berichtet, dass in seinem Bereich schon länger der Wunsch bestand, ein standardisiertes Risikoreporting aufzubauen. »Dies rückte im Kontext steigender regulatorischer

Anforderungen mehr und mehr in den Fokus. Ziele im Rahmen der Umsetzung waren beispielsweise ein standardisiertes und effizientes Risikoreporting, ausgerichtet auf die durchaus sehr heterogenen Leistungsbereiche der Commerz Real AG. Weitere Ziele waren, eine Konsolidierung des Risikodatenhaushalts durchzuführen sowie eine flexible Auswertungsplattform für Ad-hoc-Analysen zu etablieren.«

Zusammengefasst sieht Stefan Floth zwei Themen als Hauptvorteile: »Wichtig für die Umsetzung des Risikoreportings durch die IDL-Software war für uns, dass relativ schnell erste Ergebnisse sichtbar wurden und einsetzbar waren. Zudem ist entscheidend, dass es sich um eine Standard- und keine Individualsoftware handelt, so dass flexibel auf neue Anforderungen aus dem regulatorischen Umfeld reagiert werden kann.«

## Gesteigerte Transparenz und Effizienz

Durch die Realisierung des Teilprojekts Risikocontrolling wurde das Ziel erreicht, das Risikoreporting zu standardisieren, die Berichte effizienter zu erstellen und die Transparenz über die wesentlichen Risikotreiber zu erhöhen. Das Management und die Leistungsbereiche profitieren nun von diesen Projektergebnissen. »Dank der neuen Software in Kombination mit effizienten Berechnungsprozessen brauchen wir jetzt weniger Zeit, um eine qualitativ hochwertige Risikoberichterstattung zu erstellen. Die gewonnene Zeit ermöglicht jetzt detailliertere Analysen des Risikoprofils der Commerz Real AG sowie der einzelnen Leistungsbereiche«, erläutert der Risikocontroller.



*»Mit der Standardsoftware von IDL können wir flexibel auf neue Anforderungen aus dem regulatorischen Umfeld reagieren.«*

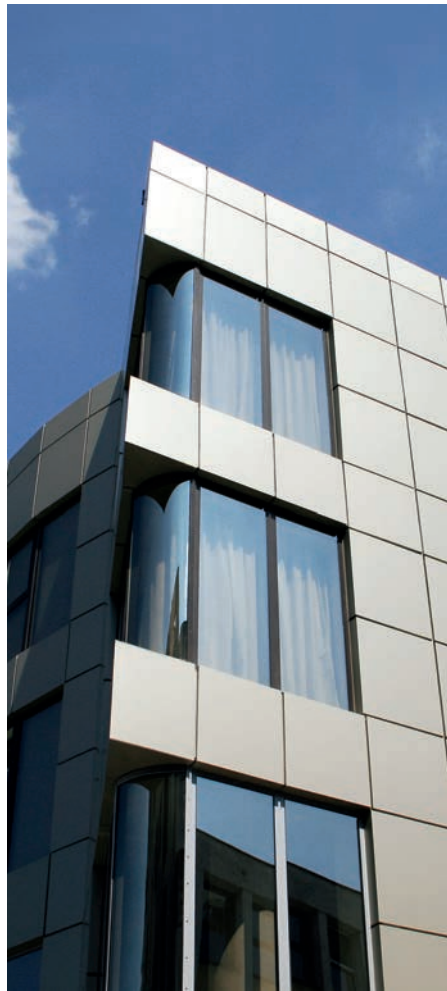
Stefan Floth,  
Group Risk Controlling bei der Commerz Real AG

## Bessere Daten, bessere Steuerbarkeit

Seit dem Beginn des operativen Betriebs im Oktober 2012 ist eine abschließende Beurteilung noch nicht möglich, aber Floth ist sich sicher, dass die verbesserte Basis des Risikodatenhaushalts die Transparenz des Risikoprofils des Unternehmens erhöht und dessen Steuerbarkeit verbessern wird. Durch eine sukzessive Weiterentwicklung unter Beachtung der jeweils aktuellen regulatorischen Vorgaben werde der Mehrwert weiterhin kontinuierlich gesteigert werden.

*»Mit der IDL-Lösung  
benötigten wir  
weniger Zeit für ein  
qualitativ hochwertiges  
Risikoreporting.«*

»Bereits heute wurde durch die Erreichung der Projektziele die Akzeptanz der Risikoberichterstattung gegenüber dem Vorstand und den weiteren Adressaten gesteigert. Durch die Berücksichtigung von weiteren unternehmensinternen Anforderungen hoffen wir auf eine noch größere Zufriedenheit mit unserem Reporting«, so die zusammenfassende Sicht von Floth.



*»Die gleichbleibend hohe  
Qualität sorgt für eine hohe  
Akzeptanz des Reportings.«*

aktuell noch das Risikomanagement sowie Group Finance und Treasury integriert. »Die beteiligten Bereiche haben auf jeden Fall heute schon deutlich an Reputation gegenüber dem Vorstand und den einzelnen Leistungsbereichsverantwortlichen gewonnen, was die Informationsdichte sowie Genauigkeit und Schnelligkeit angeht. Die Zufriedenheit wächst dort zunehmend mit den tatsächlich monatlich in gleichbleibender Qualität vorliegenden Daten,« so Kills Resümee.

## Gesamtziel: Data Warehouse

Die erste Phase des Projekts startete im Juni 2010 im Bereich Unternehmenscontrolling mit dem Aufbau- und der Funktionsstellung des Managementreports. »Letzten Endes wollen wir ein Data Warehouse als Basis aufbauen, an das wir dann unsere Finanzbuchhaltungssysteme, die bestandsführenden Systeme etc. anschließen. Konsequentermaßen wollen wir nur die Daten einfließen lassen, die auch von anderen Bereichen gebraucht werden«, so Ludger Kill, verantwortlich für den Bereich Unternehmenscontrolling der Commerz Real.

Nach mehreren Testläufen wurde erstmals im Dezember 2010 ein Bericht des Unternehmenscontrollings als Ausgangspunkt für das Linienreporting auf Basis der IDL-Software veröffentlicht. Seit 2011 erfolgt das Reporting auf monatlicher Basis, durch jährliche interne Releases werden die Struktur und die Inhalte aktuell gehalten. In Phase II des Projekts wurden neben dem Risikocontrolling weitere Bereiche der Commerz Real eingebunden. In einer dritten Phase werden

»Mit dem allgemeinen Projektverlauf sind wir ebenfalls sehr zufrieden. Wir haben von Anfang an die Projektsteuerung selbst in den Händen gehalten und die Mitarbeiter von IDL haben sich hervorragend in unsere Struktur eingefügt«, sind sich Floth und Kill einig.

*»Die Qualität unseres  
Reportings hat sich  
durch die hohe  
Informationsdichte,  
Detailgenauigkeit und  
Aktualität verbessert.«*

Ludger Kill,  
Unternehmenscontrolling  
bei der Commerz Real AG



---

## Das Unternehmen

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 34 Milliarden Euro gehört die Commerz Real AG, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, zu den größten Assetmanagern. Das Leistungsspektrum des Sachwertspezialisten umfasst nachhaltig solide Anlageprodukte und bedarfsgerechte Finanzierungslösungen. Der Unternehmenssitz ist Eschborn, die Firmenzentralen sind in Düsseldorf und Wiesbaden angesiedelt.

## Die Lösung

Die Commerz Real AG verbessert das Controlling und Reporting und hat hierzu seit 2011 sukzessive IDL-Software eingeführt, u.a. als Grundlage für ein integriertes Risikoreporting. Mit der Software von IDL wurde ein Reportinginstrument nicht nur für die Commerz Real AG als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Leistungsbereiche des Unternehmens geschaffen. Das Ergebnis sind höhere Transparenz über die Risikotreiber und größere Detailgenauigkeit sowie insgesamt eine gesteigerte Informationsqualität.

---

## Die Technologie

---

IDL.COCKPIT

---

IDL.KONSIS

---

IDL.IMPORTER

---

IBM Cognos TM1

---

Microsoft SQL Server

---

Datenquellen: SAP, Excel- und CSV-Dateien, diverse interne Vorkonfigurationen (Eigenentwicklungen)

---